Helaba

Tagesausblick
2. November 2026

Letzte Meldungen

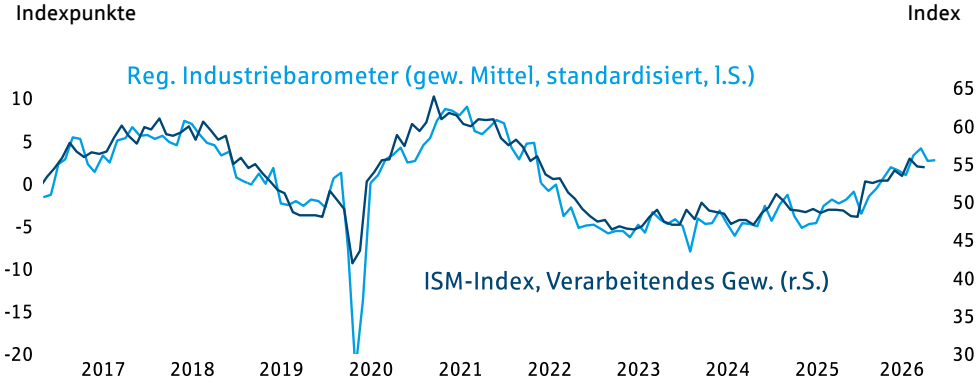
- Fed: Logan sieht Bedarf zweier weiterer Zinserhöhungen
- China: CFLP-Industrie-PMI bei 49,3 nach 50,1; CFLP-Service-PMI bei 49,7 nach 50,2 – beide schwächer als erwartet; RatinDog-Industrie-PMI bei 52,0 nach 52,1
- Frankreich: Fitch senkt Ratingausblick auf negativ
- Ölpreis sinkt deutlich, weil Trump der Diplomatie mehr Zeit geben will
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 100 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 101 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Heute im Fokus: ISM-Index und Midterm Elections

In dieser Woche stehen in den **USA** Konjunkturdaten auf dem Programm, die potenziell großen Markteinfluss ausüben können. Aber auch die **Midterm Elections** am Dienstag spielen eine wichtige Rolle. Fraglich ist, ob die Republikaner ihre Mehrheit im Kongress verteidigen können. Sollte dies nicht gelingen, stellt sich die Frage, ob Trump eine **Wahlniederlage** akzeptieren wird. Das datenseitige Interesse richtet sich heute auf den **ISM-Index des Verarbeitenden Gewerbes**. Regionale Fed-Umfragen deuten auf eine wenig veränderte Stimmung hin. Da der Index klar im Expansionsbereich liegen dürfte, besteht kein Anlass, den positiven Konjunkturausblick infrage zu stellen. Dies gilt auch im Hinblick auf den **ISM-Index des Dienstleistungssektors** (Mittwoch), der ebenfalls kaum verändert zu erwarten ist. Zur Wochenmitte steht zudem der ADP-Bericht an, der als wichtiger Indikator für den offiziellen **Arbeitsmarktbericht** gilt (Freitag). Wir halten einen Stellenaufbau von 100 Tsd. für möglich, da die sehr niedrige Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe keine Schwäche am Arbeitsmarkt erkennen lässt. Vor diesem Hintergrund gibt es wenig Anlass, an einer **Zinserhöhung** durch die US-Notenbank zu zweifeln. Die Mehrheit der Marktteilnehmer rechnet mit einem Schritt im Dezember. Bei der **Europäischen Zentralbank** zeichnet sich ebenfalls eine Zinserhöhung ab, nachdem die Notenbank in der letzten Woche stillgehalten hat. In diesem Zusammenhang sei auf die am Mittwoch anstehende Schnellschätzung der **EWU-Teuerung** verwiesen. Große EWU-Länder haben die Zahlen bereits gemeldet. In Deutschland hat der Preisdruck wegen des Tankrabatts nachgelassen, in anderen Ländern aber nicht. Die EWU-Jahresteuerungsrate dürfte im Oktober bei 3,9 % liegen und damit das Notenbankziel klar verfehlen.

USA: Industriestimmung stabil zu erwarten



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.818	-0.85%	2.53%	Bund-Future	122.44	0.01%	0.22%	Swap 10J	3.44	0.01	-0.02	iboxx € Sub-Sov.*	53.1	0.3	-2.1	EUR/CNY	7.434	0.13%	-0.23%
EuroStoxx 50	6.131	-1.22%	1.04%	2J-Rendite	3.02	-0.03	-0.01	iBoxx € Banks SP*	68.9	-0.5	-4.5	iBoxx € Cov. Bonds*	31.8	-1.0	-0.1	EUR/CHF	0.921	0.00%	-0.42%
S&P 500	7.580	-1.82%	-1.26%	10J-Rendite	3.32	-0.04	-0.02	iBoxx Banks SNP*	87.7	0.6	-8.3	EUR/USD	1.118	0.22%	0.10%	Gold (USD)	3914.5	1.02%	-2.03%
Nikkei	63.238	-0.08%	1.69%	US-Treas. 10J	4.91	-0.07	-0.09	iTraxx Senior Finan.**	74.7	3.1	-3.6	EUR/GBP	0.834	0.13%	-0.36%	Öl-Future	100.5	-3.52%	-2.89%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
08:00	DE	Sep	Einzelhandelsumsätze, sb, real	+0,5 %	+0,5 %	+1,3 % Vm.
16:00	US	Okt	ISM-Index, Verarbeitendes Gewerbe	54.5	54.7	54.5
17:15	US		Fed-Rede: Goolsbee			

Die Wochenübersicht finden Sie auf Seite 3.
Quellen: Bloomberg, Helaba Research



Markteinschätzung

Die Vorwoche war an den Finanzmärkten dominiert durch die Entscheidungen von **Fed und EZB**. Beide Notenbanken haben die Zinsen erwartungsgemäß nicht verändert und die Türen für eine Straffung der Geldpolitik im Dezember sind weiterhin offen. Allerdings war der Tenor in den Pressekonferenzen von Vorsicht geprägt, sodass die längerfristigen Zinserhöhungsspekulationen gedämpft wurden. Profitieren konnten per saldo die Renten- und die Aktienmärkte, der Euro aber markierte zunächst ein neues Jahrestief, bevor sich eine kleine Erholung einstellte. Heute richten sich die Blicke vor allem auf den ISM-Index, bevor die Midterms in den USA ab Dienstagnacht die Schlagzeilen beherrschen werden.

Der **Bund-Future** hat in der abgelaufenen Woche ein neues Impulshoch bei 122,64 markieren und sich letztlich oberhalb des 38,2 %-Retracement bei 122,06 und den gleitenden Durchschnitten um 121,50 halten können. Das Indikatorenbild ist weiterhin konstruktiv, denn DMI und MACD stehen auf Kauf. Sollte es gelingen, die 100-Tagelinie bei 122,94 zu überspringen, besteht Potenzial bis 123,84 (61,8 %). Fundamentale Impulse zugunsten des Futures wird es heute angesichts der soliden US-Wirtschaftsperspektive aber wohl nicht geben.

Im Umfeld der EZB-Ratssitzung hat der **Euro** gegenüber dem US-Dollar ein neues Jahrestief bei 1,1105 markiert, zum Ende der Woche aber wieder Boden gutmachen können. Der kleiner werdende US-Zinsvorteil ist dabei zu nennen. Nur phasenweise wurde die 21-Tagelinie bei 1,1197 überwunden. Ein nachhaltiger Sprung darüber eröffnet Raum bis zum 38,2 %-Retracement (1,1320), mit Hürden an den jüngsten Impulshochs bei 1,1256/69. Indikatoren wie MACD und Stochastic richten sich wieder gen Norden, der DMI aber weist noch immer ein Verkaufssignal auf, weshalb eine neuerliche Schwächephase nicht ausgeschlossen werden sollte.

Reduzierte Zinserhöhungserwartungen vor allem für 2027 haben dem **DAX** geholfen, und so gelang es, nicht nur die Seitwärtsrange 24.800/25.700 nach oben zu verlassen. Im Hoch stiegt der DAX sogar über das 61,8 %-Retracement, konnte sich aber nicht darüber festsetzen. Sollte dies nachhaltig gelingen, wäre Potenzial bis zum Allzeithoch (26.619) vorhanden. MACD und DMI stehen auf Kauf und wirken unterstützend. Auch der Stochastic steigt oberhalb seiner Signallinie. Obwohl er bereits im überkauften Bereich liegt, erscheint es verfrüht, auf einen größeren Rücksetzer zu setzen. Am Morgen liefert der DAX-Future die Indikation für einen leicht freundlichen Wochenstart, wohl auch, weil der Ölpreis sichtbar nachgegeben hat. Trump will der Diplomatie anscheinend mehr Zeit geben.



Neues von Helaba Research

- → Im Fokus: Devisen (Chartbook)
- → Aktienrente – zu viel Risiko oder Ausweg aus der Rentenfalle?
- → Brasilien entscheidet in der Verlängerung
- → Märkte und Trends - Oktober 2026 (Video)
- → Weltleitwährung: Der Dollar und seine Herausforderer
- → US-Wahlen: Politische Krise voraus?
- → Wochenausblick

Wochenübersicht: Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator	Helaba-Prognose	Bloomberg Consensus	Vorperiode
Montag, 02.11.2026						
08:00	DE	Sep	Einzelhandelsumsätze % gg. Vm., real sb	 **0,5**	 0,5	 1,3
16:00	US	Okt	ISM-Index Verarbeitendes Gewerbe	**54.5**	54.7	54.5
17:15	US		Chicago-Fed-Präsident Goolsbee			
Dienstag, 03.11.2026						
	US	Okt	PKW-Absatz; JR, Mio.	**15.9**	15.9	16.0
	US		Zwischenwahlen			
Mittwoch, 04.11.2026						
11:00	EZ	Okt	Verbraucherpreise Frühschätzung % gg. Vm. % gg. Vj.	 **0,3** **3,9**	 k.A. 3,9	 0,6 3,8
11:00	EZ	Okt	Verbraucherpreise Kernrate Frühschätzung % gg. Vm. % gg. Vj.	 **0,3** **2,5**	 k.A. 2,5	 0,2 2,5
14:15	US	Okt	ADP, Beschäftigung; gg. Vm. Tsd.	**70**	70	90
14:20	EZ		EZB-Chefvolkswirt Lane			
14:30	US	Sep	Handelsbilanzsaldo, Mrd. USD	**-107.0**	-107.9	-105.6
16:00	US	Okt	ISM-Index Dienstleistungen	**55.0**	54.7	54.9
Donnerstag, 05.11.2026						
08:00	DE	Sep	Auftragseingänge % gg. Vm., sb % gg. Vj., sb	 **6,0** **4,3**	 4,0 k.A.	 -10,6 2,7
13:00	GB		Bank von England, Zinsentscheid; %	**4.00**	4.00	3.75
14:30	US	Q3	Produktivität, % gg, Vq. (JR)	**3.7**	3.0	1.4
14:30	US	Q3	Lohnstückkosten, % gg. Vq. (JR)	**0.8**	1.5	1.2
14:30	US	31. Okt	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd	**200**	k.A.	194
14:50	US		Cleveland-Fed-Präsidentin Hammack			
15:10	US		Richmond-Fed-Präsident Barkin			
19:00	EZ		EZB-Präsidentin Lagarde			
Freitag, 06.11.2026						
01:00	US		Dallas-Fed-Präsidentin Logan			
08:00	DE	Sep	Industrieproduktion % gg. Vm., sb % gg. Vj., sb	 **0,5** **1,9**	 0,5 k.A.	 2,0 2,3
10:30	US		New-York-Fed-Präsident Williams EZB-Chefvolkswirt Lane			
11:00	EZ	Sep	Einzelhandelsumsätze % gg. Vm., sb % gg. Vj., sb	 **0,4** **1,1**	 k.A. k.A.	 0,1 0,8
14:30	US	Okt	Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft; gg. Vm. Tsd.	**100**	55	29
14:30	US	Okt	Arbeitslosenquote; %	**4.2**	4.2	4.2
14:30	US	Okt	Durchschnittliche Stundenlöhne % gg. Vm. % gg.Vj.	 **0,3** **2,9**	 0,3 2,9	 0,1 3,0
15:10	US		St.-Louis-Fed-Präsident Musalem			
16:00	US	Nov	Verbrauchervertrauen (UoM); vorl. Index	**47.0**	47.3	48.0
18:15	US		Fed-Vize Bowman			

Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Dr. Stefan Mitropoulos
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.